

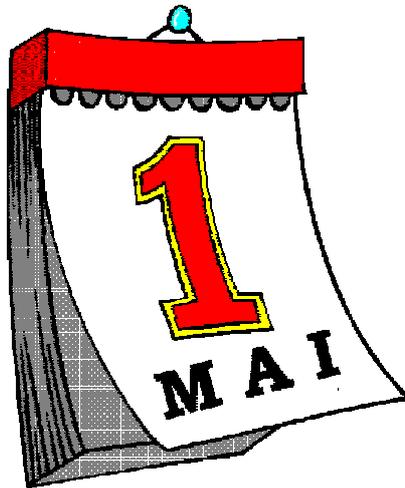
„ WIR GEHEN VOR! “

**Gute Arbeit - gerechte Löhne
starker Sozialstaat**

**Ökumenischer Gottesdienst zum 1. Mai 2010
Andreas - Kirche Offenburg**



**Katholische
Arbeitnehmerbewegung**



**Evangelische
Arbeitnehmerschaft**

**Wenn einer alleine träumt, ist dies nur ein Traum.
Wenn viele gemeinsam träumen, so ist das der
Beginn einer neuen Wirklichkeit.**

Dom Helder Camara

Orgelspiel

Begrüßung und Einführung

Pfarrerin
Barbara Kündiger

Lied: Sonne der Gerechtigkeit



The image shows a musical score for the hymn 'Sonne der Gerechtigkeit'. It consists of four staves of music. The first staff is in treble clef, 4/2 time, with a key signature of one sharp (F#). The lyrics are written below the notes. The second and third staves are in bass clef, and the fourth staff is in alto clef. The lyrics are: '1. Son - ne der Ge - rech - - tig - keit, ge - he auf zu uns - - rer Zeit; brich in dei - ner Kir - che an, daß die Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.'

1. Son - ne der Ge - rech - - tig - keit,
ge - he auf zu uns - - rer Zeit;
brich in dei - ner Kir - che an, daß die
Welt es se - hen kann. Er - barm dich, Herr.

2. Weck die tote Christenheit / aus dem Schlaf der Sicherheit, / dass sie deine Stimme hört, / sich zu deinem Wort bekehrt. / Erbarm dich, Herr.

3. Schaue die Zertrennung an, / der sonst niemand wehren kann; / sammle, großer Menschenhirt, / alles, was sich hat verirrt. / Erbarm dich, Herr.

4. Tu der Völker Türen auf; / deines Himmelreiches Lauf / hemme keine List noch Macht. / Schaffe Licht in dunkler Nacht. / Erbarm dich, Herr.

Tagesgebet

Pfarrer Friedbert Böser
mit allen gemeinsam

Komm, Herr, öffne mich

Immer wieder spüre ich,
wie verschlossen ich bin
in meinen Sorgen, in meinem Kummer
und wie wenig ich von dem wahrnehme,
was anderen zu schaffen macht.

Immer wieder merke ich ,
wie gefangen ich bin
in meinen Anschauungen
und wie schwer es mir fällt,
offen zu sein für die,
die anders denken als ich.

Immer wieder entdecke ich,
wie begrenzt ich bin
in meinen Möglichkeiten
und wie viel Mühe es mir macht
zuzugeben, dass ich dich brauche.

Darum bitte ich dich:
Komm, Herr, öffne mich,
lass mich mein Leben,
lass mich das Leben der anderen
in deinem Licht sehen lernen:

damit das, was mich quält, leichter wird,
das, vor dem ich mich fürchte,
weniger groß erscheint.
Damit ich Kraft erhalte für die, deren Laster ich mittragen soll,
Gedult mit Schwierigkeiten,
Humor mit ihnen und auch mit mir.

Darum komm, Herr – öffne mich.

Amen

Lied: Lass uns lebendige Steine sein

D A G A

R: Lass uns le - ben - di - ge Stei - ne sein,

3 D G A D A

die dei - ne Kir - che bau - en. Iñ - ge in dei - nen

6 G A D G A D

Leib uns ein. Lass dei - ner Macht uns trau - en.

9 D Hm G A

1. Du bist der Fek - stein, du bist die Kraft,

11 D G A D A

die un - ser Le - ben bin - det. Gib dei - nen Geist, der

14 G A D G A D

neu uns schafft, der un - ser Herz ent - zün - det.

2. Du bist der heilige Gott allein, / du bist der Starke, der Höchste. / Stunde um Stunde lädst du uns ein, / bei dir sein ist das Größte.

3. Du bist die Freude, das höchste Gut. / Du bist die Wahrheit, das Leben. / Schenke uns täglich neuen Mut, / um von dir Zeugnis zu geben.

T: / M: Sr. Angelica Fröhlich
© Strube Verlag, München-Berlin

Bibeltext: Exodus 22, 24-26

²⁴Leihst du einem aus meinem Volk, einem Armen, der neben dir wohnt, Geld, dann sollst du dich gegen ihn nicht wie ein Wucherer benehmen. Ihr sollt von ihm keinen Wucherzins fordern. ²⁵Nimmst du von einem Mitbürger den Mantel zum Pfand, dann sollst du ihn bis Sonnenuntergang zurückgeben; ²⁶denn es ist seine einzige Decke, der Mantel, mit dem er seinen bloßen Leib bedeckt. Worin soll er sonst schlafen? Wenn er zu mir schreit, höre ich es, denn ich habe Mitleid.

Predigt

**Pfarrerin
Barbara Kündiger**

Lied: Aufstehn aufeinander zugehn

Dah dab da be du da dab dab dab da de du da

Dab dab da de du da dab dab dab da de du da.

Wir wol-len aufstehn, auf-ein-an-der zu gehn von-ein-an-der
 ler-nen, mit-ein-an-der um-zu-gehn.

Auf-stehn, auf-ein-an-der zu-gehn, und uns nicht ent-fer-
 nen, wenn wir et-was nicht ver-stehn.

1. Viel zu lan-ge ran-ge-lo-gen,
 viel zu viel schon dis-ku-tiert.

Es wird Zeit sich zu be-we-gen,
 höch-ste Zeit dass was pas-siert, Wir wol-len

2. Jeder hat was einzubringen, / diese Vielfalt, wunderbar. / Neue Lieder wolln wir singen, / neue Texte, / laut und klar.

3. Diese Welt ist uns gegeben, / wir sind alle Gäste hier. / Wenn wir nicht zusammenleben, / kann die Menschheit / nur verlieren.

4. Dass aus Fremden Nachbarn werden, / das geschieht nicht von allein. / Dass aus Nachbarn Freunde werden, / dafür setzen / wir uns ein.

Fürbitten

Pfarrer Friedbert Böser
mit KAB und EAN

als Zwischenruf: 2x Geh mit uns, auf unserem Weg

Musical score for the prayer "Geh mit uns". It consists of two systems of music. The first system has a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is written on a single staff with lyrics underneath. The chords are C, G, Am, C, F, and C. The lyrics are: "R: Geh mit uns auf un - serm Weg, geh mit uns". The second system also has a treble clef and a 4/4 time signature. The melody continues on a single staff with lyrics underneath. The chords are F and G. The lyrics are: "auf un - serm Weg!".

F: N. Weidinger, M: Ludger Edelkötter, aus: *Geh mit uns*
© KIMU Kindermusikverlag GmbH, D-50259 Pulheim

Vater Unser

Pfarrerin Barbara Kündiger
mit allen gemeinsam

Lied: Wo Menschen sich vergessen

Musical score for the song "Wo Menschen sich vergessen". It consists of five systems of music. Each system has a treble clef and a 4/4 time signature. The melody is written on a single staff with lyrics underneath. The chords are F, Gm7, C, Am7, Dm7, Gm7, Cm7, F, B7, C, Am7, Dm7, Gm7, C, B, Gm, C, and C1. The lyrics are: "1. Wo Men - schen sich ver - ges - sen, die Wo - ge ver - las - sen, und neu he - gin - nen, ganz neu, da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns, da be - rüh - ren sich Him - mel und Er - de, dass Frie - de wer - de un - ter uns."

2. Wo Menschen sich verschenken, / die Liebe bedenken, / und neu beginnen,
ganz neu, / da berühren sich ...

3. Wo Menschen sich verbünden, / den Hass überwinden, / und neu beginnen,
ganz neu, / da berühren sich ...

Segen

**Pfarrerin Barbara Kündiger
und Pfarrer Friedbert Böser**

Entlassung

Orgelspiel

„Wir danken Herrn Josef Bürkle für das Orgelspiel“

**Im Anschluß:
Einladung zur DGB Kundgebung und
Zum 1.Mai Fest an der Reithalle**